

Nr. 6

1. Jg.

Kelkheim,

den 27.6.82

Verfaßt von Gregor Sedlag

RZJ

Liebe Leut' und Zeichner,

das RZ-Journal 6 ist da, und ich freue mich, euch eine möglichst umfangreiche und interessante Ausgabe unseres monatlichen Periodikums präsentieren zu können. Ich wünsche mir, daß ihr beim Lesen soviel Spaß habt wie ich Kosten und Mühen.

Ich möchte mich kurz vorstellen:

Inzwischen bin ich sechzehn Jahre alt, Schüler, lese PR und Artverwandte seit sechs Jahren, bin seit dieser Zeit auch RZ-Fan, und Reißzeichnungen versuche ich seit meinem zwölften Lebensjahr, anzufertigen.

Einen oder gar mehrere Leserbriefe gibt es diesmal nicht, und leider auch keine Ergebnisse der Emblemwahl oder der Top 15-Liste; Heinz hat mir jedenfalls nichts dergleichen geschickt.

Vorausschickend möchte ich noch anmerken, daß die jetzt unter NEWS laufende Übersicht der RZ-Veröffentlichungen der nächsten Monate eigentlich als Infoblatt geplant war, durch das jetzige Infoblatt über die Verkaufsmappe jedoch von seinem Platz verdrängt worden ist.

Was mir ebenfalls am Herzen liegt, ist die Bewertung der Beschreibung von RZ's, die in unserem Standardbewertungsschema auch ihren Niederschlag finden sollte.

Bisher haben sich fünf Mitglieder für einen sechsten Punkt im Schema ausgesprochen, weitere zwei wären für eine Annahme noch von Nöten.

Zu den Verbindungen zum SFAW hat sich Heinrich ja schon im letzten Journal ausgesprochen. Ich kann ihm in diesem Zusammenhang nur zustimmen; und es kommt bestimmt nicht von ungefähr, daß Heinz, der ja beiden Vereinigungen angehört, inzwischen statt des renommierten SFAW-Signums, seine RZ's mit "RZCD" unterzeichnet.

Zu Heinrichs Leserbrief im letzten BZJ möchte ich sagen, daß ich die Kritik von Heiner (seine "Kontaktsperre" allerdings, natürlich nicht) befürworte. Zu diesem Zeitpunkt war meiner Meinung nach in der Mappe die Zeichnung von Günter Puschmann wirklich herausragend - und daß ich in diesem Punkte mit meiner Meinung allein dastehe, kann man wirklich nicht sagen, wenn man sich die Kritiken in der Mappe angeschaut hat. Inzwischen haben wir uns aber so stark stilistisch (ich seh das ja auch an mir) weiterentwickelt, daß man sagen kann, daß Heiners Ansprüche doch jetzt weitgehender befriedigt werden und daß seine Anregungen bestimmt bei jedem Früchte getragen haben.

So, nach der üblichen Einführung will ich zu den New kommen, die "diesmal sehr, sehr vor-
luninos geraten sind, trotzdem -hoffe ich- informativ sind.

NEWS

Heinrich Deeken hat im Augenblick eine Unmenge von Aktivitäten laufen. So plant er eine Serie mit dem Titel "Die Technik von Heute", in der er über derzeitige oder geplante Raumfahrtprojekte berichten will, die in der Öffentlichkeit noch nicht so publik geworden sind. In diesen Rahmen werden vermutlich zum Beispiel die raumfahrttechnischen Vorhaben der ESA und der UdSSR in Wort und Bild, d.h. mit ausführlichem Text und Tabellen sowie mit Rißzeichnungen der betreffenden Objekte, behandelt. Als erstes Motiv steht schon die ESA-Trägerrakete ARIANE fest. Wo diese Reihe jedoch publiziert werden soll, scheint dagegen noch nicht festzustehen.

Weiterhin arbeitet unser Schriftführer an einem Projekt, das sich unter den Arbeitstitel "Atlan-Raumschiffplan" strengster Geheimhaltung(!) erfreut. Laut gewöhnlich gut unterrichteter Kreise soll diese neue Zeichenidee die uns heute bekannten RZ's in ihrer bisherigen Aufmachung ablösen. (Es wurde doch auch Zeit, oder?)

Da aller guten Dinge drei sind, sei hier noch berichtet, daß Heinrich sich bemüht, den amerikanischen SF-Magazinen "Starfleet" und "Galactic Journal" die Veröffentlichungsrechte der Verkaufsmappe zu verkaufen, damit unsere RZ's, allerdings mit in Star Trek-Motive umgeschriebenen Begleittext, auch die Neue Welt beglücken mögen.

Zu guterletzt sei noch auf eine Kurzstory hingewiesen, die von Heinrich geschrieben über den Wettlauf der USA und der UdSSR um den Bau der ersten Mondstation berichtet. Näheres bei Heinrich.

ATLAN-RZ's: Das Erscheinen von Rißzeichnungen innerhalb der ATLAN-Serie auf der Heftmitte ist nach mehrmonatiger Unklarheit nun endgültig gesichert. Die ATLAN-RZ's werden also zur Dauereinrichtung.

Ulrich Drees hat eine von vielen Lesern geforderte RZ der "Dusty Queen" für ATLAN, 1. Auflage fertiggestellt. Ihr Erscheinungsdatum wird noch gekannt gegeben.

ATLAN, 2. Auflage: In Rahmen des ab Band 200 in ATLAN 2 laufenden Zeichenwettbewerbs erscheinen in den Bänden 204 bis 218 zwei RZ's von Günter Rensch, weitere Rißzeichnungen von Ulrich Drees, Heinrich Deeken, Walter Hellekamps und Andreas Bäcker, von denen die beiden letztgenannten auch schon früher Arbeiten auf den Leserkontaktseiten von PR, 4. Auflage und ATLAN, 1. Auflage veröffentlicht haben. Im Jubiläumsband 200 ist ja schon eine Quasi-RZ von Paul Delavier erschienen, eine Illustration von Karl-Heinz Brinker wird ebenfalls gebracht werden.

Die ATLAN-Redaktion sucht weiterhin gute SF-Zeichenbeiträge für diesen Wettbewerb.

CLUB-NACHRICHTEN

Atlan, Band 600, von Chefautor Peter Griese verfasst, wird vermutlich vier Seiten LKS, die Rubrik "Atlans Extrasinn" und die RZ's der "Basis des Ersten Wächters" von Heinrich Deeken und Atlans neuem Spezialraumers enthalten. Informationen über ein umlaufendes Titelbild liegen mir nicht vor.

Die RZ-Mappe 1 wird seit ca. einem Monat vermisst. Sachdienliche Hinweise an den Schriftführer oder jede andere Polizeidienststelle.

Die RZ-Mappe 2 mit der Anfangsbestückung "Dimensionsspindel" und "Vielzweckgleiter" von Heinrich Deeken sowie "Wöbbeking" von Karl-Heinz Brinker ist inzwischen im Umlauf, der entgegengesetzt dessen der Mappe 1 gehandhabt wird.

RZJ 7 wird von Christoph Anczycowski gestaltet werden, für das RZJ 8 steht Heiner Högel auf dem Programm. Änderungen sind jedoch noch möglich.

Frank Gerigk sucht noch dringend gute RZ's für "Space Travel". Das Honorar beträgt nach wie vor 300 DM.

"Space Travel" 1 erscheint voraussichtlich am 1.7.82.

Günter Rensch hat von "Space Messenger" den Auftrag zur Erstellung einer RZ übernommen. Seine Zeichnung für unsere unglückselige Verkaufsmappe ist bereits fertiggestellt und ist für meine Begriffe seine bisher beste, von denen, die ich kenne. Titel seiner wirklich gut gelungenen Arbeit lautet "Raumschiff der USHK'PHA". Inzwischen ebenfalls fertiggestellt sind eine RZ der Bestien aus M-87 und eine eines Ferronenraumers (beides natürlich PR-Themen).

Ich würde entgegen ersten Verlautbarungen keine RZ eines Raumanzuges für die Verkaufsmappe einbringen, sondern aus Zeitgründen die eine Komponente, nämlich die Forschungsplattform, meiner RZ "Tefrodische Explorereinheiten" hergeben. Ich rufe alle Mitglieder trotz der im Infoblatt stehenden Schwierigkeiten, mit dem die Verkaufsaktion zu kämpfen hat, für dieses Vorhaben weiterzuarbeiten oder überhaupt ersteinmal anzufangen. Schließlich sind die Schwierigkeiten, über die anschließend berichtet werden wird, ja von uns selber verursacht.

Günter Puschmann ist von Willi Voltz als Koordinator und Zeichner unter Vertrag genommen worden. Und in seiner neuen Funktion hat er auch gleich wieder zugeschlagen, das heißt, daß er wieder drei Expose-Aufträge verteilt hat. An Oliver Scholl erging der Auftrag zur Anfertigung eines "Raumers der Sarko-11", Oliver Johannrees fertigt eine "Schlafboje" an und Günter selber zeichnet, einen "Rauner der Zencen".

Als Datenblätter in PR, 4. Auflage erscheinen in Band 255 ein terranisches Elektronentasterteleskop von Oliver Johannrees und in Band 259 die CREST III.

Übersicht der RZ-Veröffentlichungen der nächsten Monate:

Zentrale der Landschaft im Nichts, Heinrich Deeken, ATLAN Band 564,
20.7.82.

Vielzweckaufklärer, Heinrich Deeken, TERE ASTR A / ORION -Band 554/132,
20.7.82.

Container-Schlepper , Günter Puachaim , PR 1095,
17.8.82.

Unterseeboot , Heinrich Deeken ATLAN Band 568
17.8.82.

Datenblatt (vermutlich) Raumschiff der Ertuser , Heinz Hassfeld , PR 1096.
24.8.82

Wöbeking , Karl-Heinz Brinken , ATALAN Band 572 , 14.9.82

Poster der BASIS , Oliver Scholl , PR 1100 , 21.9.82.

Raumschiffwerft , Günter Puschmann , PR 1103 , 12.10.82.

Station der Bekehrer , Heinrich Deeken , ATLAN 576, -12.10.82.

Raumer der Cygriden , Günter Puschmann , PR 1107 , 9.11.82.

RZ , Paul Delavier , ATLAN 580 . 9.11.82.

Armadamonteur , Oliver Scholl , PB 1111 (Na,dann Prost!) , 7.12.82.

Containerschlepper der SOL , Günter Puschmann , ATLAN 584 ,
7.12.82.

Hanestation HARAS , Günter Puschmann , PR 1115 , 4.1.83.

Hypervakuumverzerrer "Chart Deccon" . Heinz Haßfeld ,ATLAN 588 ,
4.1.83.

Raumer der Sopkalariden , Heinz Eaßfeld , PR 1119 , 1.2.83.

Dimensionsspindel ,Heinrich Deeken , ATLAN 592 , 1.2.83.

ATLAN 596 wird die RZ des Mittelteils der SOL von Heinrich enthalten.Wie zu sehen ist, sind ja noch nicht alle Termine bekannt;zu erwarten sind aber zwei Zeichnungen von Heinz Haßfeld , "Terasammler" und "Ariolcs Burg", sowie -von Willi auf der LKS von PR 1087 erwähnt- RZ's der Raumer der Mascinoten und Sawpanen.Die Datenblätter in PR 1 wurden nur teilweise erwähnt.Zu erwarten sind jedoch-auch wieder laut Willi-weitere Triebwerkszeichnungen von Günter,und auch noch unveröffentlichte Arbeiten von Heiner. Nicht bekannt waren die RZ's von ORION 155 und 154,die Arbeiten in ST stehen noch nicht fest, und die RZ's auf den Leserkontaktseiten konnten nicht berücksichtigt werden.

Ich bitte euch, diese Erscheinungsdaten vertraulich zu behandeln. Alle Angaben ohne Gewähr.

Oliver Johandrees ist -wie auch nach aufmerksamen Lesen der Erscheinungsdaten und NEWS zu bemerken-von Günter als viertes Mitglied ins Exposé-Team aufgenommen worden.

Ralf Meyers Leser-RZ von KUNO von Mausefalle IV gefiel vielen von uns sehr gut und veranlaßte einige Mitglieder,Ralf um einen Beitritt zu unserem Verein zu bitten. So ist es kein Wunder, daß er nun Mitglied ist.Er macht das Dutzend voll und wohnt in 2350 Neumünster,Tivoli 10 und freut sich bestimmt über jeden Brief.

So,mit dieser erfreulichen Nachricht enden die NEWS.Wie meine Vorgänger auch,habe ich mich bemüht,euch möglichst viele interessante Neuigkeiten vermitteln zu können,und ich

danke in diesem Zusammenhang vor allen Heinrich für seine Mitarbeit,da er den größten Teil der Informationen zusammengetragen hat.

Nach diesem -zugegeben-sehr voluminösem ersten Teil,können jetzt die RZ-Besprechungen Dran.

RZ-DISKUSSION:

Bevor ich mit der eigentlichen Besprechung anfangen,möchte ich noch vorausschicken, daß ich diesmal zwei alte -und eine neue Arbeit ausgesucht habe. Anfangen möchte ich mit einer der alten RZ's.

1.Siganesischer Spezialkreuzer der USO von Jürgen Rudig:

Um meiner Besprechung auch am Objekt folgen zu können, glaube ich,daß ihr nur einmal auf eine eurer vier Wände zu gucken braucht, denn diese Zeichnung ist ja als Poster im PRM erschienen ;und welcher RZ-Fan hat sich diese Poster nicht an die Wände geheftet?

Man kann sagen, daß Jürgen Rudig mit seinen Zeichnungen zu den umstrittensten Reißzeichnern gehört,und deshalb habe ich mir die - meiner Meinung nach- unumstritten beste Arbeit von ihm ausgesucht.Im Gegensatz zu seinen vorhergehenden Zeichnungen hat Jürgen in dieser Zeichnung nicht versucht einen guten optischen Eindruck durch übermäßige,aber meist gelungene, Schraffierung zu erlangen, sondern die RZ vor allem durch die Gestaltung der Aggregate wirken zu lassen.Die Aggregate sind deshalb auch viel gelungener als die in seinen ersten Zeichnungen, sie sind sehr komplex, optisch -für meine Begriffe-sehr ansprechend und der eigentliche Grund sich in dieses Werk zu vertiefen und sich alles genau anzuschauen. Optisch ist kein Übergewicht des einen oder anderen Teils zu erkennen, alles wirkt wie aus einem Guß,sehr homogen.Sehr interessant ist die Perspektive ,da es eben keine Parallelkonstruktion ist, wie sonst überall zu sehen.Die Aufsnitte/Aufrisse sind sehr zahlreich und vermitteln dem Beobachter eine gutes Bild des Innenlebens des gedachten Raumfahrzeugs.Leider beeinträchtigen die vielen Aufrisse eine klare Vorstellung der Gesamtkonstruktion, das heißt man braucht doch erst einmal ein paar Anläufe bis man sich die gesamte Form des Sigakreuzers vorstellen kann.Eine Beizeichnung wäre wünschenswert gewesen.Sehr originell finde ich überhaupt das Thema, obwohl schon einmal dagewesen,und ich halte diese Zeichnung für viel gelungener als die des Rudolf Zengerle.Der Text ist sehr informativ,und gut finde ich, daß Jürgen Rudig die Maße auf terranische Proportionen umgerechnet hat.Was die Gestaltung angeht, freut es mich, daß die Zeichnung nicht so kalt und technisch wirkt,wie andere RZ's.Das kommt sicher daher,daß der Zeichner,entgegen aller Rationalität,die Aggregate,Antennen und Geschütze nach Gesichtspunkten der Ästhetik konstruiert hat.In der Science Fiction ist es ja möglich zu behaupten,daß das,was schön aussieht auch genauso funktio-nell ist.In der Realität ist dies leider oder Gott sei dank nicht möglich.Denn wäre es nicht pervers,wenn Atomraketen nach ästhetischen Gesichtspunkten erbaut würden.

Fazit:Ich halte diese Zeichnung für sehr gelungen, obwohl sie teilweise verwirrend gezeichnet ist und man sich ein bißchen hineingucken muß.Aber sie ist ja auch wohl von einem eher künstlerlichen als technischen Zeichner gemacht worden.

2. Schiff des heilers der Quarantäneflotte von SEOL-O-LORRATH

von Manuel de Naharro:

Ich habe mir deshalb nicht die brandaktuellste RZ oder Datenblatt ausgesucht, da Arbeiten von Günter Puschmann und Oliver Scholl schon in den vorherigen RZ-Journalen besprochen worden sind. Zwar stand Heinrich Deeken dessen Arbeiten im RZJ noch nie so recht gewürdigt worden sind, auch in der engeren Wahl, aber ich habe mich dann doch für die RZ de Naharros entschieden, da man über ihr sicher sehr geteilter Meinung sein kann und auch ist.

Wenn man sich diese Zeichnung betrachtet, fällt einem - neben der ungewöhnlich guten Sauberkeit und Exaktheit der Konstruktion - die furchtbar windschiefen und jedem vernünftigen Geist hohnsprechenden Decksanordnungen auf. Was das soll, will mir nicht in Kopf und wenn man meint, die andere Mentalität und Logik eines anderen Sternenvolkes so darstellen zu müssen - und dies ohne zwingenden Grund - ,so ist man da doch wohl auf dem Holzweg.

Was die Aggregate angeht, so sind die durchaus zufriedenstellend und wirken der Zeichnung nicht auf gesetzt. Nicht gut gelungen ist der Überraumenergiezapfer, aus dem man hätte viel mehr machen können. Vor allem läßt er den Bugteil gegenüber dem Heck leerer erscheinen, um so fataler der Eindruck, da dieses Aggregat sich ja auch gerade im Mittelpunkt des vorderen Aufschnitts befindet. Gegenüber über diesem besprochenen Aggregat, gefallen mir dessen Sekundäraggregate (14), die verschiedenen Triebwerkssysteme und deren Projektoranlagen doch viel besser. Erfreulich ist auch, daß Manuel bei diesen, gerade bei diesen, die Freihandarbeit früherer Werke eingeschränkt hat, und wieder mehr mit Schablonen und Lineal gearbeitet hat.

Was die Arbeit mit Rasterfolie angeht, glaube ich, daß der gute Manuel in dieser Beziehung manchmal eine ziemlich unglückliche Hand hat. So hat er für meinen Geschmack bei den zackenartigen Verzierungen ein doch zu großes Raster genommen, während es bei den anderen mit solcher Folie beklebten Flächen doch sehr gut aussieht.

Die Perspektive ist nicht außergewöhnlich, da fand ich die der Raumschüssel der Vargarten doch gelungener.

Schlecht an dieser Zeichnung ist die Unübersichtlichkeit der äußeren Form, sie ist eigentlich erst dann zu verstehen, wenn man sich die formgleichen Beiboote im Innenhangar anschaut.

Diese Rißzeichnung hat zwar einige Mängel, trotz allem halte ich sie für interessant, und ich schaue sie mir gerne an. Und in dieser Beziehung ist sie *geglückt*.

Abschließend möchte ich noch lobend auf die optischen Effekte, wie Triebwerksstrahlung, Traktorfelder usw. zu sprechen kommen. Die sind wirklich beispielhaft, da kann sich so mancher Rißzeichner ein Eckchen abschneiden.

Wie eingangs schon erwähnt, ist diese Zeichnung zwispältig, sie hat Höhen und Tiefen und ich kann kein einheitliches Urteil abgeben, deshalb ein entschiedenes Sowohl-als-auch!

3. Saturnraumschiff der Choolks von Joachim Luetke:

Zum Schluß möchte ich eine Rißzeichnung besprechen, die mir sehr am Herzen liegt und die für mich zu den besten der vielen schon veröffentlichten Zeichnungen gehört.

Dies liegt nicht so sehr an der Zeichentechnik, denn diese RZ ist eine Debutarbeit und besitzt einige Schwächen in der Genauigkeit und Exaktheit der Konstruktion. Aber das wird bei weitem wett gemacht durch die phantasievolle Gestaltung der Technik einer anderen Zivilisation, durch die Fremdartigkeit deren Aggregate und durch den tollen optischen Eindruck, hervorgerufen durch den geschickten und gelungenen Kontrast zwischen hellen und dunklen Flächen, zwischen Wandung und Aggregaten, zwischen Decks und Schattierungen.

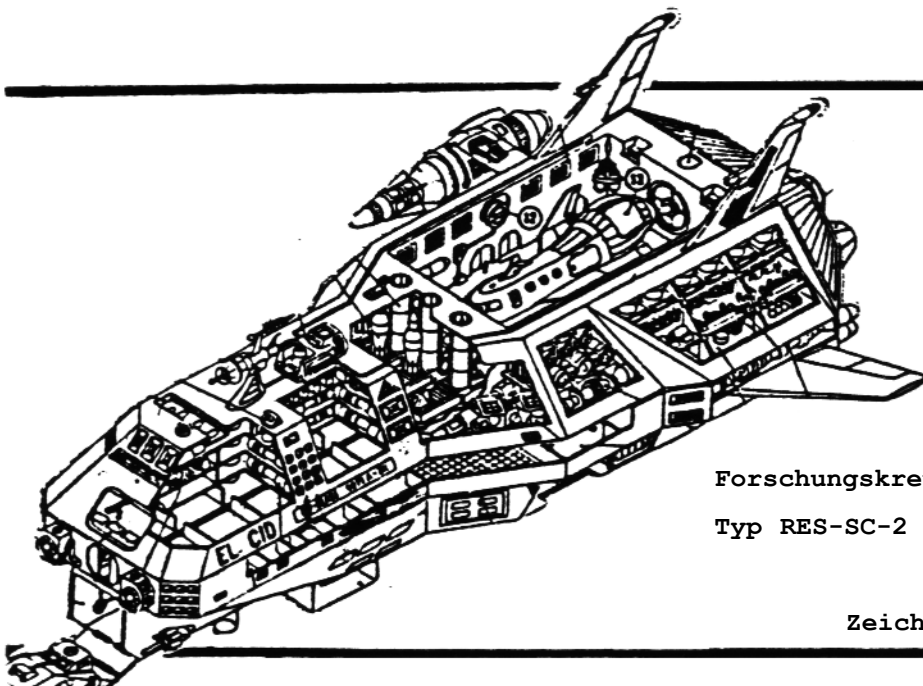
Sehr mutig finde ich vom Zeichner, eines der Projektorkopfsegmente im Längsschnitt zu zeigen, gerade wo die Ringprojektoren von keinem heute schon existierendem Gerät extrapoliert werden können wie seinerzeit die Triebwerkszeichnungen von Zengerle bei seinen ganz frühen RZ's, die ja von Flugzeugtriebwerken abgezeichnet worden sind. Die Aggregate in dieser Zeichnung wirken ungeheuer überzeugend, weil sehr stark detailliert, sind aber in ihrer Art bisher einzigartig. So sind keine herkömmlichen Rotationskörper in dieser RZ, was wohl erst einmal den ungewohnten Eindruck der Technik hervorruft. Besonders gelungen sind meiner Meinung nach der Matrixmeiler, das wohl auffallendste Aggregat, die Ringprojektoren und das Transproton.

Ich möchte nicht mehr viel hinzufügen. Diese RZ ist genial, eine der besten überhaupt.

So, das war die RZ-Besprechung und damit ist jetzt auch das Ende gekommen. Ich hoffe, euch hat das Lesen Spaß gemacht. Über Kritiken freue ich mich natürlich sehr. Der Schluß ist das RZJ-Miniposter, für alle, die schon immer mal wissen wollten, wie der PAX-Kreuzer von Heiner an einem Stück aussieht.

Tschüß!

GREGOR



RZJ-MINIPOSTER

Forschungskreuzer der GAVÖK, PAX-Klasse,
Typ RES-SC-2

Zeichnung: Heiner Högel

RISSZEICHNUNGSCLUB DEUTSCHLAND
INFORMATIONSBLETT

Betr. Herausgabe der RZ-Verkaufsmappe

Die Herausgabe einer RZ-Verkaufsmappe durch den RZCD wird bis auf weiteres eingestellt.

Folgende Gründe haben den Schriftführer zu dieser Maßnahme veranlaßt:

1. Bisher hat erst ein Mitglied eine RZ für den Katalog fertiggestellt, und nur drei Mitglieder arbeiten an einer solchen RZ, bzw. haben noch technische Probleme für die Anfertigung zu überwinden.
2. Mindestens zwei Mitglieder werden sich nicht an dem Projekt beteiligen, von drei weiteren fehlt nach mehrmaliger Aufforderung jegliche Stellungnahme.
3. Ein von Ulrich Peter durchgeführtes Parallelprojekt hat bisher nur einen schlechten Erfolg zu verzeichnen.
4. Derzeit erscheinen auf dem Markt drei ständige Serien, in denen RZ's erscheinen, so daß sich eine gewisse Übersättigung des Marktes feststellen läßt.
5. Bisher hat sich keines der Mitglieder bereit erklärt, die gewünschten Rohre für den Versand zu liefern, so daß die Beschaffung von 200 derselben in den Sternen steht.

Der Kauf solcher Rohre würde die Mappe unzulässig verteuern.

6. Bisher hat noch kein Mitglied die gewünschten zehn Käufer pro Mitglied auftreiben können, oder hat es gar nicht erst versucht.

Es sag sein, daß einige Mitglieder jetzt enttäuscht sein werden, jedoch ist diese Regelung nicht endgültig, so dass es jedem Mitglied, das bessere Chancen für eine Veröffentlichung sieht, freigestellt ist, das Projekt wieder aufzunehmen.

Ich möchte deshalb alle Mitglieder bitten, Zeichnungen, die schon für die Mappe vorgesehen waren, auch weiterhin bereit zu halten. Es gilt die Mehrheitsklausel.